Zugestellt durch POST.AT

BEGEGNUNGEN

Liebe Leser/Innen des Pfarrbriefs!

„EURO 08“ „Wir sind am Ball!“. Fast niemand entzieht sich der Magie dieser Tage. Vor Jahren sagte Johannes Paul II, der einst begeisterte Sportler, „Fußball ist die wichtigste Nebensache der Welt.“ Viele Fußballer sind gläubige Menschen, praktizierende Christen. So z.B. Mario Bazina, der kroatische Profi, der unter dem Trikot ein Leiberl mit einem Marienbild trägt. Er sagte bei einem Interview: „Mein ganzes Leben, mein Glauben und Hoffen sind auf Gott gerichtet. Gott trägt mein Dasein, bestimmt und durchformt es. Er gibt mir Kraft und Energie für jeden Tag. Glaube und Fußball können ein dynamisches, sich wechselseitig inspirierendes Zusammenspiel entwickeln. Beide, der Fußball und der Glaube an Gott setzen den Teamcharakter, das Miteinander und das Füreinander voraus.“

Dazu erzählt der indische Jesuitenpater Anthony de Mello eine humorvolle Legende. („Jesus beim Fußball“)

„Jesus sagte, er sei noch nie bei einem Fußballmatch gewesen. Also nahmen meine Freunde und ich ihn zu einem Spiel mit. Es war eine wilde Schlacht zwischen christlichen Europäern und muslimischen Afrikanern. Die Europäer erzielten das erste Tor. Jesus schrie laut Beifall und warf seine Kappe in die Luft. Dann waren die Afrikaner ganz vorne. Und Jesus spendete Beifall und warf wieder seine Kappe in die Luft. Das schien den Mann hinter uns zu verwirren. Er klopfte Jesus auf die Schulter und fragte: „Für welche Partei brüllen Sie, guter Mann?“ „Ich“, erwiderte Jesus, den mittlerweile das Spiel sichtlich aufregte, „oh, ich schreie für keine Partei. Ich bin bloß hier, um das Spiel zu genießen.“ Der

Frager wandte sich seinem Nachbarn zu und feixte: „Hm, ein Atheist!“. Auf dem Rückweg klärten wir Jesus über die Lage der Religionen in der heutigen Welt auf. „Fromme Leute sind ein komisches Volk, sagten wir, „ sie scheinen immer zu denken, Gott sei auf ihrer Seite und gegen die Leute von der anderen Partei.“ Jesus stimmte zu: „Deshalb setze ich auf beide Seiten und stimme für alle Menschen!“

Diese erfrischende Story erinnert uns daran, dass Gott der Vater aller Menschen ist. Alle Bewohner dieser Erde sind im respektvollen Miteinander mit Andersdenkenden, Fremdgläubigen und Menschen unterschiedlicher Kulturen die Völkergemeinschaft, eine Menschheitsfamilie bilden.

Freuen wir uns am Fußball, aber machen wir ihn nicht zur Religion!

Am 29. Juni, dem Fest der beiden Apostel Petrus und Paulus, wird Papst Benedikt für die Christenheit das **PAULUSJAHR** (2000. Geburtsjahr des Saulus Paulus) ausrufen, um den Christen die allesüberragende Bedeutung des Völkerapostels, sein Leben und Wirken, in Erinnerung zu rufen. Aus diesem Anlass wird im Pfarrhof eine kleine Paulus-Ausstellung gestaltet; zum Besuch wird herzlich eingeladen.

Mit dem Wunsch für schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub grüßt herzlich

Pater Benno

Erstkommunion 2008

Am 1. Mai 2008 feierten 34 Kinder aus den Pfarren Furth, Paudorf und Mautern das Fest der Erstkommunion. Sie erhielten aus der Hand von Dechant, Pfarrer, GR Mag. P. Benno Maier zum ersten Mal das Heilige Brot. Die Feier wurde von Religionslehrerin Gabriele Teufner, Eltern und Kindern mitgestaltet. Singen aus dem Glauben und einige Mütter und Väter sorgten für den festlichen musikalischen Rahmen.

Das Fest fand mit der anschließenden Agape auf dem Kirchenplatz bei netten Gesprächen mit Familie und Freunden einen gemeinsamen Ausklang.

Um die Vorbereitung der Kinder bemühten sich P. Benno Maier, Religionslehrerin Gabriele Teufner, sieben Tischmütter und erstmalig auch drei Tischväter.

Die Vorbereitung stützte sich diesmal auf **3 Säulen**:

1. Eltern

- von der Taufe an hat der Erstkommunionunterricht durch jedes Gebet, jedes Glaubensgespräch, jede Teilnahme am Gottesdienst bereits begonnen.

- während der Vorbereitungszeit wurde eine *Erstkommunionkiste* (eine Kiste befüllt mit Kinderbibel, Liedern, Spie-

Foto: Rethaller

len, Geschichten) von einer Familie zur nächsten weitergegeben. In den 10 Tagen, die die Kiste in der Familie blieb, konnten die Eltern mit ihren Kindern gemeinsam singen, spielen, erzählen, usw.

2. Schule

- der Religionsunterricht unterstützte die Vorbereitung mit den Themen „Die symbolische Bedeutung von Brot“, Der Aufbau der Messe“, „Bußerziehung“.

3. Vorbereitung in der Pfarre

- Vorbereiten, mitgestalten und mitfeiern von Eucharistiefeiern in der Pfarre, aber auch in den Nachbarpfarren (Vorstellungsmesse am 3. Adventsonntag, Kindermette, Familienmessen, Osternacht, Abendmesse, Kinderkreuzweg)

- Gruppenstunden an Freitagnachmittagen

- Sakrament der Buße, Versöhnungsfeier

- Faschingsfest

- Teilnahme am Fronleichnamsfest

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich um die Vorbereitung und Gestaltung der Erstkommunionfeier bemüht und zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Gabriele Teufner, Andrea Tanzer

Muttertagsreise der Pfarrsenioren

Am 13. Mai nahmen 42 Personen am Ausflug der Pfarrsenioren teil. Die Fahrt ging zur Seegrotte nach Hinterbrühl. Nach einer Führung durch die weit verzweigten Stollen und einer Bootsfahrt im größten unterirdischen See Europas ging es weiter zum Stift Heiligenkreuz.

Das Stift, zum Papstbesuch auf Hochglanz gebracht, ist sehenswert. Am Nachmittag besuchten wir noch die schöne Kirche in Hafnerberg und feierten mit Pater Benno eine Maiandacht in Kleinmariazell.

Erika Hahn

Caritas-Haussammlung 2008

„Gemeinsam für Niederösterreicher in Not "

Caritas
Diözese St. Pölten

Liebe Pfarrbevölkerung in Furth!

Immer wieder werden Menschen auch in unserer Umgebung durch einen **Unglücksfall, durch Krankheit und Behinderung** aus einer gesicherten Lebensbahn geworfen:

- Ein Familienvater verunglückt tödlich.
- Eine alleinstehende Mutter kann nach einer Herdreparatur ihre Miete nicht zahlen.
- Ein Invaliditätspensionist mit drei Kindern kann die Schulkosten nicht leisten.

- Eine Witwe mit fünf Kindern braucht Hilfe bei der dringenden Dach-Reparatur.

Täglich kommen dutzende Menschen in ihrer Verzweiflung um Hilfe und Beratung zur Caritas. Sie werden über die Pfarren oder durch soziale Stellen vermittelt.

Mit der Caritas Haussammlung werden Menschen in Not durch Beratung und Hilfen (z.B. Gebrauchtkleider, Soforthilfe) unterstützt.

In Notsituationen brauchen Menschen unser Verständnis und unsere Hilfe. Die Dienste und Hilfen der Caritas im Gebiet zwischen **Krems und St. Pölten** bilden wie überall in der Diözese ein Auffangnetz, in dem Menschen weiter leben können.

- Für Familien und Einzelschicksale ist die **Caritas-Sozialberatung** in St. Pölten da**.**
- Der **Club Aktiv** in Krems bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen die Möglichkeit zu gemeinsamen Aktivitäten und zum Erfahrungsaustausch.
- Familien, in denen die Mutter durch Krankheit ausfällt, bietet die Caritas eine **Familienhelferin** an.
- **Menschen in psychischen Krisen** wird im psycho-sozialen **Beratungszentrum Krems oder St. Pölten** weitergeholfen.

Ihre Spende hilft mit, dass auch Menschen in ganz schwierigen Lebenslagen wieder Hoffnung haben und Hilfe erfahren können.

Als Ihr Pfarrer bitte ich Sie gemeinsam mit der Caritas unserer Diözese um Ihre Unterstützung beim Besuch unserer SammlerInnen. Als Christen, denen es halbwegs gut geht, wollen wir auf diejenigen neben uns nicht vergessen, welche in Krisen und Not geraten sind.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Spende im Voraus!

Ihr Pfarrer und die Caritas der Diözese St. Pölten

Wussten Sie schon, dass …?

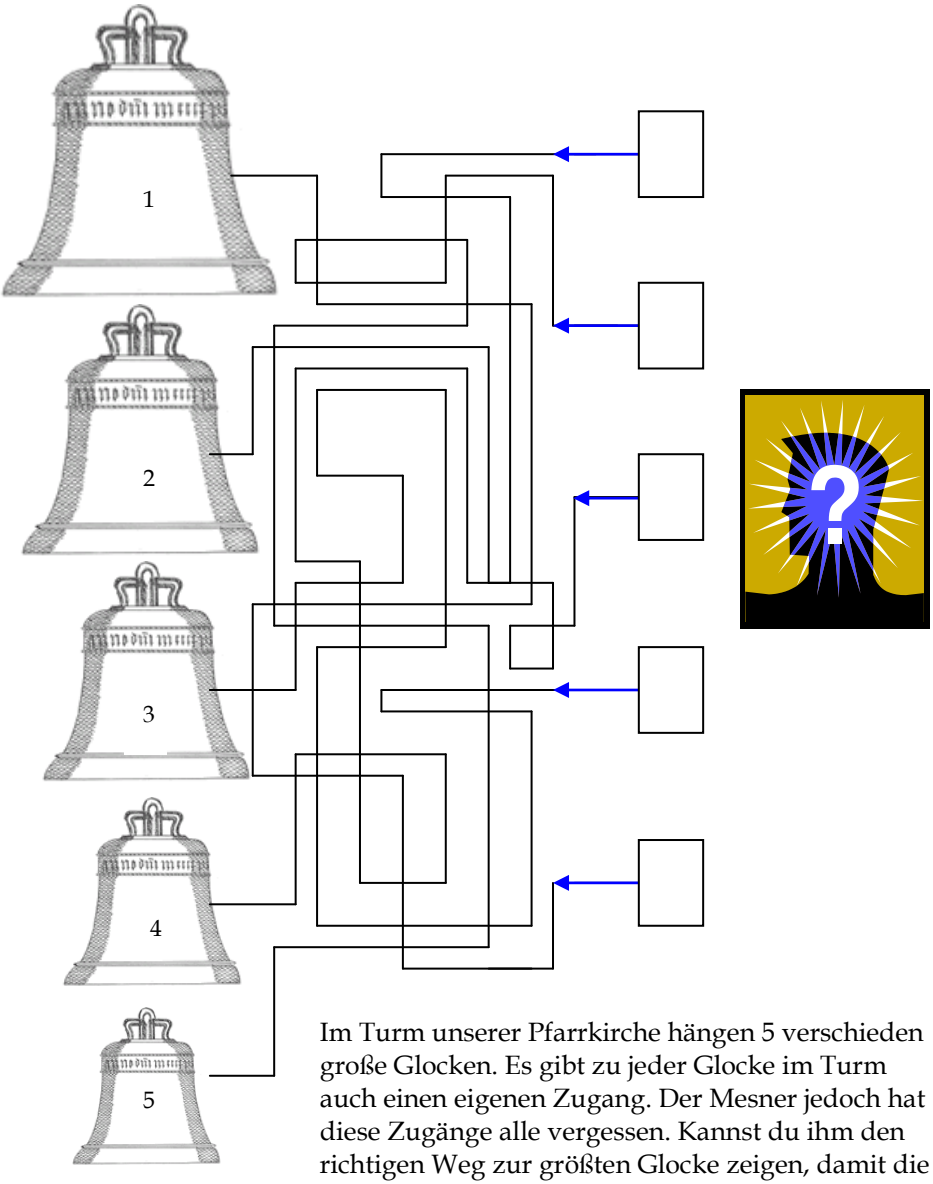
- mit 1. September dieses Jahres unser Dekanat „Oberwölbling“ den neuen Namen „Göttweig“ erhält?
- mit der neuen Website unserer Pfarre Furth alle drei Pfarrgemeinden rund um den Göttweiger „online“ sind?
- die Pfarre bestrebt ist, den zweiten Tunneldurchlass unter der Apsis von parkenden Autos freizubekommen um Fahrräder ungehindert abstellen zu können und die Sicherheit der Fußgänger zu erhöhen?
- 2007 bei der Erneuerung der Gasleitung im Bereich des Pfarrhofgartens ca. 70 cm unter dem Rasenniveau ein bedeutendes altes Wasserversorgungssystem zum Vorschein gekommen ist?. Nähere Untersuchungen stehen noch aus.
- unser Pfarrer P. Benno zur Gruppe der begeisterten Radfahrer zählt? So legt unser Dechant im Pfarrgebiet viele Wege mit dem Rad zurück und leistet damit einen Beitrag zum Klimaschutz.
- die gemeinsame Maiandacht der Nachbarpfarren Furth, Paudorf und Mautern seit mehr als dreißig Jahren erstmals wegen Schlechtwetters in der Pfarrkirche stattfand?
- Papst Johannes Paul II Fußball als die „wichtigste Nebensache“ der Welt bezeichnet hat?

Endlich „reif“!

Ursula Steininger und **Kurt Wagner** legten Anfang Juni erfolgreich die Matura am Piaristengymnasium in Krems ab.

Die Pfarre Furth freut sich mit den beiden engagierten Pfarrmitgliedern und Jung-Pfarrgemeinderäten über diesen wichtigen Abschluss und wünscht beiden viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Weg!

KINDERSEITE



Im Turm unserer Pfarrkirche hängen 5 verschieden große Glocken. Es gibt zu jeder Glocke im Turm auch einen eigenen Zugang. Der Mesner jedoch hat diese Zugänge alle vergessen. Kannst du ihm den richtigen Weg zur größten Glocke zeigen, damit die Messe noch rechtzeitig beginnen kann? Zu welchen Glocken führen die anderen Wege?

Pfarrfest

Auch heuer findet wieder das Pfarrfest statt und zwar am

Sonntag, dem 29. Juni 2008

Beginn um 9 Uhr mit einer Feldmesse im Pfarrhofgarten.

Genießen Sie anschließend das gemütliche Ambiente des Pfarrhofgartens und erfreuen Sie sich an kulinarischen Schmankerln. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Freunden und Bekannten diesen Tag zu verbringen.

Auch für Kinder wird es Möglichkeiten geben, mit Spiel und Spaß an diesem Fest teilzunehmen.

Auf Ihr Kommen freuen sich P. Benno und sein Team.

Es wird um Kuchenspenden gebeten.

Gottesdienste, Termine, Infos

Gottesdienste:

Sonntag: 9.00 h Pfarrgottesdienst am letzten Sonntag im Monat: Familiengottesdienst mit anschl. Pfarrcafe

Samstag, 18.00 h Rosenkranz, 18.30 h Vorabendmesse

Wochentags: Dienstag, Mittwoch, Freitag jeweils um 7.00 h Hl. Messe

Donnerstag 19.00 : Abendmesse in Palt

Beichtgelegenheit jeweils 1/2 Stunde vor Gottesdienstbeginn

Beichtgespräch nach telefon. Vereinbarung

Kanzleistunden im Pfarramt:

Dienstag: 16.00 - 19.00 h, Freitag und Samstag jeweils von 8.00 bis 10.00 h und nach telefon. Vereinbarung

Tel. (02732) 82164, P. Benno Handy: 0676- 845454244

Mail: pfarrefurth@wavenet.at

P. Benno: benno@stiftgoettweig.at

Ab 29. Juni: www.pfarre-furth.at

Impressum: Herausgeber: kath. Pfarramt Furth/Göttweig, Kirchengasse 12, 3511 Furth/Göttweig, Dechant KR Mag. P. Benno Mayer